



LILITH e.V. Verein zur Unterstützung
von Frauen mit Drogenproblematik



Lilith e.V. Liliput – Mutter + Kind



Lilith

Lilith e.V. Verein zur Unterstützung
von Frauen mit Drogenproblematik

FRAUEN BERATEN FRAUEN BERATEN

Zielgruppen

Frauen, die illegale Drogen konsumieren
oder konsumiert haben

Substituierte Frauen

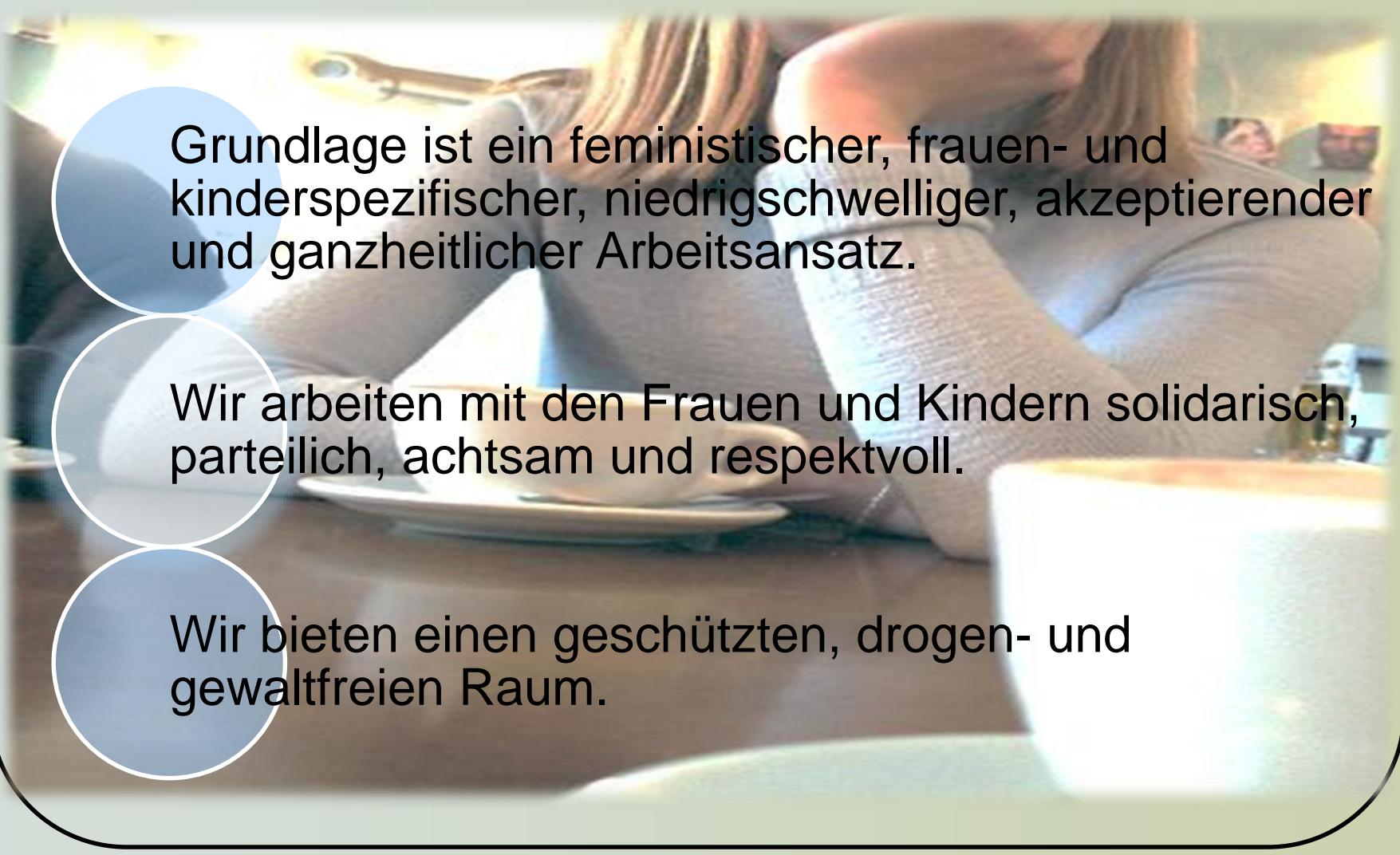
Kinder von DrogenkonsumentInnen

Weibliche Angehörige von
DrogenkonsumentInnen

Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit



Arbeitsansätze



Grundlage ist ein feministischer, frauen- und kinderspezifischer, niedrigschwelliger, akzeptierender und ganzheitlicher Arbeitsansatz.

Wir arbeiten mit den Frauen und Kindern solidarisch, parteilich, achtsam und respektvoll.

Wir bieten einen geschützten, drogen- und gewaltfreien Raum.

Angebote

Streetwork

Frauencafé

Frauenberatung

Liliput – Mutter + Kind

Zeitraum: Ambulantes betreutes
Einzelwohnen

Arbeitsprojekte



Angebote für (werdende) Mütter und Kinder (0-12 Jahre)

Kinderzeit (betreutes Spielangebot)

Einzelberatung für Mütter und Schwangere

Einzelberatung für Kinder

Vermittlung und Begleitung zu Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Gesundheitshilfe

Gruppenangebote für Mütter, Kinder, Mutter + Kind

Veranstaltungen (Information, Prävention etc.)

Freizeitangebote für Mutter u. Kind (z.B. Ausflüge und Feste)

Müttersprechstunde

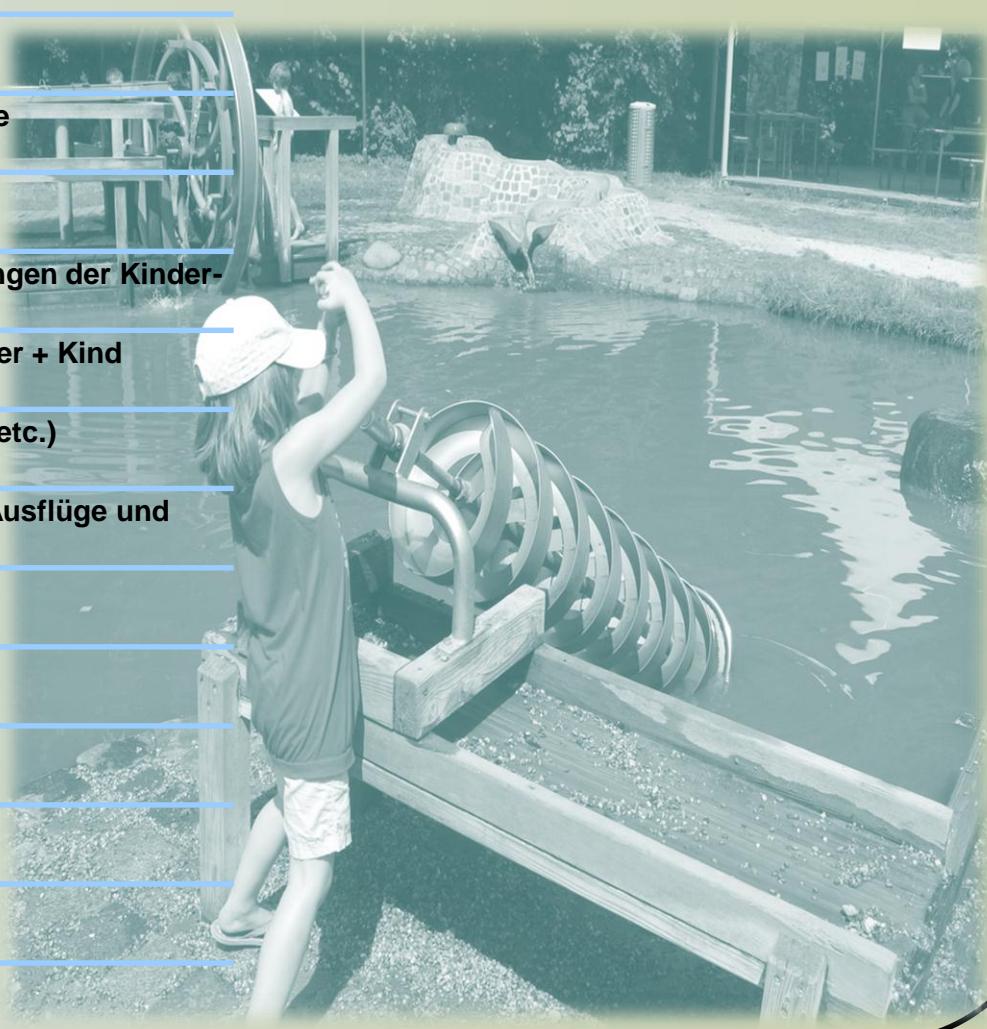
Medizinische Sprechstunden

Kostenloser Mittagstisch

Sachspenden

Frühe Hilfen

Beratung für Fachkräfte



Lebensrealitäten von Frauen mit Drogenproblematik

Emotionale Situation

- Schuld, Scham
- Gefühl d. Ohnmacht
- Angst v. Sorgerechtsentzug

Gewalt

- Seelisch
- körperlich

Fam. Situation

- Wechselnde Partnerschaften
- Konsum Partner_in
- Alleinerziehend
- Isolation

Biographie

- Trennungserleben
- Suchtkranke Eltern
- Gewalt/Trauma-erleben

Sucht

- Suchtdruck
- Illegalität/Beschaffungskriminalität
- Permanentes letales Risiko

Gesundheit

- Schlechter Allgemeinzustand
- Psychische Erkrankungen
- Infektionskrankheiten

Sozioökonomische Situation

- Unzureichende Wohnverhältnisse
- Schulden
- Arbeitslosigkeit

Problemlagen der Kinder

Pränatale Schädigungen

- Regulationsstörungen
- Erhöhtes Risiko für: Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten. Erhöhter Förderbedarf

Desorientierung

- Unberechenbare, unangemessene, nicht nachvollziehbare Verhaltensweisen u. Stimmungsschwankungen der Eltern → Kinder sind verängstigt und verwirrt. (Dauerstress)

Schuldgefühle Ängste

- Fehlende Aufklärung → Kinder suchen die Schuld bei sich.
- Angst vor Stigmatisierung
- Verlustängste

Isolation

- ← Kommunikationsverbot, Tabuisierung
- Zurückweisung durch Peer-Group
- Gefühl des Alleingelassenseins.
- Ausgrenzung d. gesamten Familie

Problemlagen der Kinder

Familiendynamik

- Fokus liegt auf „Sucht“, Kinder sind nicht im Blickfeld der Eltern

Betreuungsdefizit:

- (Sucht-) Probleme + Überforderung der Eltern → wenig Aufmerksamkeit, Zuwendung, elterliche Führung für das Kind

Zusatzbelastungen

- Frühe Verantwortungsübernahme → Rollenverschiebung/Parentifizierung → Überforderung

Loyalitätskonflikte

- Innerfamiliär: Bei Konflikten zwischen den Eltern
- Nach aussen: Distanzierung ↔ Loyalität.
- Schamgefühle

Problemlagen der Kinder

Trennungserleben

- Krankenhaus- oder Gefängnisaufenthalte eines Elternteils/ Tod eines Elternteils → Trauma

Kein Zugang zu professionellen Hilfen

- Angst der Mütter vor Sorgerechtsentzug
- Isolation, Scham- u. Schuldgefühle d. Mutter
- Mangelndes Angebot an Hilfen

Folgen

- Erhöhtes Risiko für Misshandlung, Vernachlässigung, sexualisierte Gewalt
- Erhöhtes Risiko für Verhaltensauffälligkeiten, Suchtmittelabhängigkeit, psychische Erkrankungen

Die Rollen der Kinder



Die traurige Heldenin/der traurige Held

- Ehrgeizig
- Hilfsbereit
- Übernimmt Verantwortung
- Reif, ernst
- Angepasst und selbstständig aber wenig selbstbewusst
- Großer Druck: Verantwortungsübernahme für Eltern + dafür, dass das Familiengeheimnis gewahrt bleibt.



Das schwarze Schaf

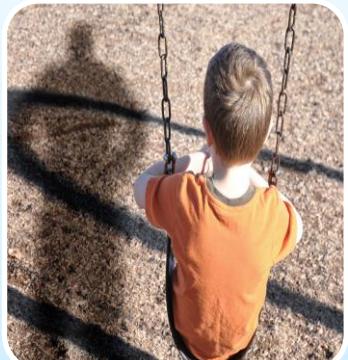
- Unkonzentriert, keine Lust an Kindergarten, Schule, Lernen
- Auffälliges Verhalten, aggressiv, straffällig: Dadurch lenkt das Kind die Aufmerksamkeit auf sich und von der Suchtthematik der Eltern ab
- Hohe Loyalität zu den Eltern bis hin zur Selbstzerstörung

Die Rollen der Kinder



Clownin/Clown

- Unruhig, zappelig, unkonzentriert, stört den Unterricht
- Albert herum, macht Späße, bringt alle zum Lachen
- Sympathisch, beliebt
- Durch das Verhalten werden ungute Stimmungen in der Familie kaschiert und innere Angst, Spannungen und Unruhe überspielt



Das unsichtbare Kind

- Still, schüchtern, unauffällig, verträumt, spielt alleine
- „pflegeleicht“
- Einsam und isoliert

Botschaften an die Kinder



Information

- „Never too young to know“



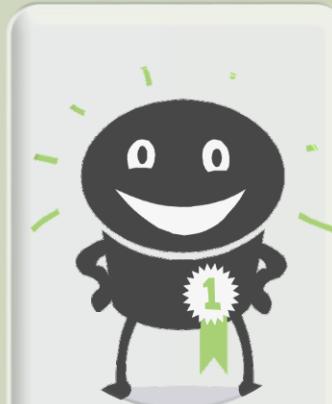
Schuld

- Du bist nicht Schuld an: Sucht- erkrankung der Eltern/ Stimmungs- schwankungen /Häusliche Gewalt etc.



Entlastung

- Bei uns darfst du Kind sein
- Hier darfst du dich entspannen (Aneignung positiver Stressbewältigungsstrategien wie Umgang mit Emotionen, Hilfe holen...)



Positive Selbst- wahrnehmung

- Wir sehen die Funktionen deines Verhaltens
- Bei uns erlebst du Wert- schätzung
- Du kannst Einfluss nehmen auf deine Situation



Isolation

- Du bist nicht allein: Viele Kinder erleben Ähnliches
- Hier ist ein Ort, an dem du über deine Situation sprechen kannst
- Wir helfen dir



LILITH e.V. Verein zur Unterstützung
von Frauen mit Drogenproblematik



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Lilith e.V.
Anne Leuders
Bogenstrasse 30
90459 Nürnberg
Tel.: 0911-47 22 18
www.lilith-ev.de
Email: info@lilith-ev.de.

